



Abschluss der Volksschule

Für vier Orientierungsklassen endet im Juli 2024 die obligatorische Schulzeit an der Schule Sarnen.

Es sind insgesamt 85 Schülerinnen und Schüler:

IOS 3 a, Klassencoach Dominik Ulrich

IOS 3 b, Klassencoach Lara Durrer

IOS 3 c, Klassencoach Peter Lötscher

IOS 3 d, Klassencoach Mario Meier

Hier eine Zusammenstellung, was die austretenden Schülerinnen und Schüler für einen Weg einschlagen:

Austauschjahr	1
Brückenangebot	3
Fachmittelschule	7
Gymnasium	3
Agripraktikum	1
Talent School	1

Abdichter	1
Anlageführer	1
Automechatroniker	1
Automobilfachmann	1
Bäckerin-Konditorei-Confiserie	2
Baumaschinenführer	2
Dentalassistentin	2
Detailhandelsfachfrau/mann	3
Drogistin	2
Elektroinstallateur	1
Fachfrau/Fachmann Gesundheit	6
Fahrzeugschlosser	1
Forstwart	2
Grafikerin	1
Hochbauzeichnerin	1
Informatiker	1
Kauffrau/Kaufmann	9
Koch/Köchin	2
Konstrukteur/in	5
Landmaschinenmechaniker	2

Lastwagenmechaniker	1
Logistiker	4
Lüftungsanlagebauer	1
Maurer	2
Mediamatikerin	1
Medizinische Praxisassistentin	2
Metallbauer	1
Motorradmechaniker	1
Netzelektriker	2
Sanitärinstallateur	1
Schreiner	1
Zeichner/Zeichnerin	2
Zimmermann	2

Wir gratulieren den jungen Menschen ganz herzlich zum Schulabschluss und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen



Verabschiedung aus dem Schulrat auf Ende Schuljahr 2023/2024

Beat Odermatt wird den Gemeinderat auf Ende Juni 2024 verlassen und somit als Schulrat zurücktreten. Wir danken ihm an dieser Stelle für die wertvolle Führungsarbeit, mit welcher er die Entwicklung der Schule Sarnen unterstützt hat.

Beat Odermatt



Beat Odermatt war als Gemeinderat seit 2016 im Schulrat. Die Aufgaben eines Schulrates umfassen unter anderem die Festlegung der Organisation, Struktur und Umsetzungsprioritäten sowie die Sicherstellung der Schulqualität und des Controllings der Schule.

In seiner Tätigkeit als Schulrat und als Departementsvorsteher Finanzen hat Beat während acht Jahren die Entwicklung der Schule Sarnen mitgeprägt und sich für die Umsetzung der strategischen Ziele und für eine innovative, zukunftsweisende Schule eingesetzt.

Herzlichen Dank, lieber Beat, für deine grosse Arbeit und viel Freude und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Wechsel des Schulratspräsidiums

Cleo Bracale



Am 17. Januar 2018 übergab Jürg Berlinger die Führung des Schulrates an Cleo Bracale. In den letzten sechs Jahren hat sich Cleo mit viel Herz für die Schule Sarnen eingesetzt. Er hat zusammen mit dem Schulrat die Einführung des Waldkindergartens Dorf und das Waldschulzimmer in Kägiswil möglich gemacht. Zudem hat er den Bereich Begabungsförderung ausgebaut, den Zweijahreskindergarten strategisch vertreten, die definitive Einführung des PET-Vorkurses wie auch die Umsetzung des 1to1-Projektes unterstützt und sich stark für die Weiterbildungen von Lehrpersonen eingesetzt. Am 1. Juli 2024 übergibt Cleo das Präsidium an Désirée Bazzocco, welche neu das Departement Bildung/Kultur/Sport übernimmt und als Schulratspräsidentin die Schule Sarnen vertreten wird. Cleo wird neu das Departement «Finanzen» von Beat Odermatt übernehmen und sich auch in Zukunft als Schulrat für die Schule Sarnen einsetzen. Eine Schule, die ihm wirklich am Herzen liegt.

Lieber Cleo, wir danken dir für deine grossartige Arbeit für die Schule Sarnen und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Verabschiedungen

Die Schule Sarnen verabschiedet Mitarbeitende, die in Pension gehen und diejenigen, welche weiterziehen. Sie alle haben während ihrer Tätigkeit an der Schule grosses Engagement gezeigt und sich stark für die Bildung der Schülerinnen und Schüler eingesetzt. Sie haben dazu beigetragen, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler weiterentwickeln und viel lernen können. Wir danken ihnen von Herzen für ihren Einsatz, ihr Wirken und den wertvollen Beitrag, den sie für unsere Schule und Gemeinde geleistet haben. Wir wünschen ihnen viel Freude und Zufriedenheit auf ihrem weiteren Weg und allerbeste Gesundheit.

Pensionierungen auf Ende Schuljahr 2023/2024

Susanne Henning



Susanne Henning wurde im Jahr 2015 für mehrere Monate als Stellvertretung angestellt. Im Jahr 2017 übernahm sie kurz vor den Sommerferien erneut eine Stellvertretung als Fachlehrperson WAH (Wirtschaft/Arbeit/Haushalt). Ab dem 1. August 2018 wurde Susanne fest angestellt als Fachlehrperson für WAH an der Integrierten Orientierungsschule.

Mit viel Engagement und Begeisterung unterrichtete Susanne das Fach WAH. Die Zusammenarbeit mit ihren

Kolleginnen und Kollegen war ihr sehr wichtig und sie war eine wichtige Stütze für das ganze WAH-Team. Nun geht Susanne in die Frühpensionierung.

Liebe Susanne, wir danken dir für alles, was du für die Schule Sarnen beigetragen und geleistet hast und wünschen dir für die Zukunft nur das Allerbeste.

Andrea Imhof



Bereits per Ende Februar 2024 wurde Andrea Imhof pensioniert. Das Aufgabenfeld von Andrea war sehr breit. Von 2004 bis 2018 engagierte sie sich als Schulrätin. Seit Januar 2012 war Andrea als Betreuerin Mittagstisch Sarnen angestellt. Ab 2016 übernahm sie zusätzlich die Reinigung, den Unterhalt und die Pflege des Waldkindergartens. Ab 2017 war sie für die Pausenapfelaktion verantwortlich und 2018 übernahm sie die Betreuung des Pausenkiosks der IOS. Von 2019 bis 2022 war Andrea auch noch für die Hausaufgabenbetreuung in Kägiswil tätig.

Andrea hat in den vielen Jahren ihrer Tätigkeit unzählige Spuren hinterlassen und das Leben vieler Menschen an der Schule positiv beeinflusst. Ihre Arbeitsweise war geprägt von einem hohen Mass an Professionalität, Empathie und einem unermüdlichen Einsatz zum Wohl der Kinder.

Liebe Andrea, ganz herzlichen Dank für deinen grossartigen Einsatz an unserer Schule. Wir wünschen dir Freude, Energie und Lust, auch im Ruhestand neue Ideen umzusetzen.

Prisca Inäbnit



Prisca Inäbnit hat in der Zeit vom 1. August 1989 bis 31. Juli 2005 und dann wieder seit 2009 als Lehrperson für Technisches Gestalten / Werken an der Schule Sarnen Schülerinnen und Schüler der Primarschule und der Orientierungsschule unterrichtet. Sie führte mehrere Jahre eine Primarklasse an der Aussenschule Wilen sowie Klassen der Sekundar- und Realschule in Sarnen Dorf.

Prisca war während all den Jahren ein wichtiges Teammitglied und wurde von ihren Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt. Sie wird per Ende dieses Schuljahres in den Ruhestand treten.

Liebe Prisca, wir danken dir für deinen grossen Einsatz. Für deinen weiteren Lebensweg wünschen wir dir viel Freude und spannende private Projekte.

Gaby Kuster



Gaby Kuster wurde am 1. August 2019 als Betreuungsperson und Leiterin für den Mittagstisch der Schule Wilen angestellt. Ihr Aufgabenbereich umfasste die Mittagsbetreuung und die Leitung des Mittagstisches in Wilen.

Mit viel Liebe betreute sie die Kinder, welche den Mittagstisch besuchten. Sie nahm sich Zeit, auf alle Kinder einzeln einzugehen, mit ihnen zu spielen, ihnen zuzuhören und sie ernst zu nehmen. Dank ihr fühlten sich am Mittagstisch alle Kinder wohl und kamen in den Genuss einer herzlichen und liebevollen Betreuung. Gaby tritt Ende Schuljahr in den Ruhestand.

Liebe Gaby, besten Dank für deine Unterstützung. Für deinen wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir alles Gute, viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Liselotte Stocker



Liselotte Stocker unterrichtete seit 1. August 2004 an der Musikschule Sarnen und war seit 1. August 2019 als Lehrperson für Musikunterricht in der Volksschule tätig, zuletzt in Stalden und Kägiswil. Angefangen als Lehrperson

der musikalischen Grundschule bildete sich Liselotte stets weiter. Nebst der musikalischen Grundschule konnte sie zahlreichen Kindern im Fach «Groove» und «Musik & Bewegung» das Interesse für Musik wecken. Liselottes Einsatz zeigte sich auch bei grossen Anlässen wie der «Stubete» und dem «Megagroove», an denen sie tatkräftig involviert war. Mit viel Interesse und Motivation führte Liselotte über Jahre die Bibliothek im Lehrerzimmer der Musikschule.

Liselotte wird in den Ruhestand treten. Liebe Liselotte, wir danken dir für deinen jahrelangen Einsatz für unsere Schule. Wir wünschen dir alles Gute und Gesundheit im neuen Lebensabschnitt.

Annagreth Wicki



Annagreth Wicki unterrichtete seit 1. August 2002 als Klassenlehrerin an der Unterstufe in Sarnen Dorf. 2005 hat sie an der PHZ den Grundkurs für Praxisleitungen absolviert und betreute Studentinnen und Studenten im Praktikum. Sie stellte sich mehrfach als Mentorin für neue Lehrpersonen zur Verfügung.

In diesen Jahren hat Annagreth einige Veränderungen erlebt. So z.B. der Wechsel zum Altersdurchmischten Lernen. Sie verstand es, die Kinder auf ihrem individuellen Stand weiterzubringen. Als sehr naturbezogene Person war es Annagreth wichtig, den Kindern die Augen für die Natur mit den Jahreszeiten und ihrer Schönheit zu öffnen. Eine weitere Leidenschaft ist das Singen und Tanzen. Die Kinder haben immer wieder in verschiedenen Projekten gesungen und Volkstänze geübt. Annagreth hat Besuche im Altersheim initiiert und die älteren Leute mit alten und neueren Liedern unterhalten. Das traditionelle Liedergut lag ihr am Herzen. Annagreth geht frühzeitig in Pension und verlässt die Schule per Ende dieses Schuljahres. Wir danken dir, liebe Annagreth, für dein grosses Engagement, deine Ideen und deine Unterstützung. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir dir schon jetzt alles Gute.

Verabschiedungen weitere Mitarbeitende

Roger Krüger

Nach gut 14 Jahren des engagierten Einsatzes verlässt Roger Krüger die Schule Sarnen. Vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2021 war er als Musiklehrperson auf der Integrierten Orientierungsschule (IOS) tätig. Seit dem 1. August 2013 war er zudem Schulleiter der IOS und ab 2021 wechselte er als Schulleiter zum Zyklus 2 (MSI und MSII) im Sarnen Dorf. Während dieser Zeit hat er auch den Mittagstisch Sarnen als Betreuungsperson unterstützt.

Roger Krüger war jederzeit für neue Aufgaben und Projekte zu begeistern und unterstützte seine Kolleginnen und Kollegen sehr gerne. So arbeitete er während seiner Zeit an der Schule Sarnen in verschiedenen Arbeitsgruppen, leitete zahlreiche Projekte, organisierte Schulkonferenzen, schulinterne Weiterbildungen und half bei der Organisation von Grossanlässen mit.

Als Lehrperson und Schulleiter waren ihm die Menschen und der Austausch sehr wichtig. Seine Tür stand für alle Menschen an der Schule Sarnen immer offen und er setzte sich für ein gutes Schulklima ein. Das «Chäs-würstli»-Essen vor den Schulferien war für viele Mitarbeitende immer ein schöner Moment der Begegnung. Roger Krüger war ein begeisterungsfähiger, loyaler und musikalischer Schulleiter. Die Schule Sarnen lag ihm am Herzen. Lieber Roger, wir danken dir für deinen grossen Einsatz an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Sylvia Imhof

Sylvia Imhof wurde am 1. August 1997 als Fachlehrerin für den Fachbereich Textiles Gestalten angestellt. Schon zuvor hatte sie an unserer Schule während fünf Monaten eine Stellvertretung übernommen. 2001 bis 2004 arbeitete sie in der kantonalen Kommission für Lehrmittel und Weiterbildung zum Fach TTG (Technisches / Textiles Gestalten) mit. 2002 bis 2005 stand sie in der Funktion als Co-Teamleiterin dem Schulhausteam Dorf 2 vor. Ab Schuljahr 2006/2007 wurde Sylvia die Finanzkontrolle im Fachbereich TTG übertragen. Seit August 2010 hatte sie die Fachschaftsleitung für den Bereich TTG inne und ab August 2011 arbeitete Sylvia als Vertreterin für den Fachbereich TTG/BG im Entwicklungsteam der IOS mit.

Sylvia bewahrte stets den Überblick und kannte alle Abläufe. Bei Fragen und Anliegen hatte sie immer ein offenes Ohr und stand ihren Kolleginnen und Kollegen helfend zur Seite. Ihre Leidenschaft für das Fach Textiles Gestalten und ihre kreative Art waren in ihrem Unterricht deutlich spürbar. Sie scheute keinen Aufwand, um ihren Schülerinnen und Schülern spannende Projekte zu ermöglichen.

Liebe Sylvia, vielen Dank für deine grossartige Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Yvonne Steinegger

Seit 15. Februar 2016 arbeitete Yvonne Steinegger an der Schule Sarnen. Sie war als Schulische Heilpädagogin im Kindergarten und auf der altersdurchmischten Unterstufe in Sarnen Dorf tätig. Im Schuljahr 2016/2017 war sie im Organisationskomitee für das grosse Schulhausfest. Während zwei Schuljahren

übernahm sie die Leitung des SHP-Teams des Zyklus 1. Sie entwickelte im Schuljahr 2021/2022 gemeinsam mit dem SHP-Team des Zyklus 1 das Projekt «Zusammen Kochen und Essen» und betreute bei dessen Umsetzung verschiedene klassenübergreifende Gruppen. Immer wieder setzte sich Yvonne für die Förderung begabter Kinder ein, damit sie einzelne Fächer in der nächsthöheren Stufe besuchen durften.

Für Yvonne war es selbstverständlich, Familien zu beraten oder sie an Fachstellen zu vermitteln. Sie stand als «Wächterin des Kindeswohls» ein und unterstützte mit viel Elan Familien mit Sprachbarrieren über die Aufgaben der Schule hinaus. Yvonne machte sich viele Gedanken zur Förderung der einzelnen Kinder und suchte nach kreativen Lösungen. Die Beziehung zu den Kindern war ihr besonders wichtig.

Wir danken dir, liebe Yvonne, ganz herzlich für deine engagierte Mitarbeit und wünschen dir bei neuen Herausforderungen viel Freude und Zufriedenheit.

Isabella Frank

Während den Schuljahren 2010/2011 und 2015/2016 arbeitete Isabella Frank als TTG-Lehrerin in einem Teilpensum. Seit 1. August 2017 war Isabella als Lehrperson im Waldkindergarten tätig. Während dem Schuljahr 2018/2019 unterrichtete sie zudem als Fachlehrperson an der IOS.

Als sehr kreativer Mensch hat Isabella den Kindern einen grossen Spielraum im Gestalten ermöglicht. Da sie im Wald und in den Innenräumen gearbeitet hat, konnte sie die beiden Welten sehr gut in Verbindung bringen. Sie hat viele Ideen der Kinder aufgenommen und umgesetzt. Für die Beiträge der Kinder war sie sehr offen und hat immer wieder Freude daran gezeigt.

Liebe Isabella, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Barbara Budmiger

Barbara Budmiger arbeitete seit 1. August 2020 an der Schule Sarnen. Sie war als Klassenlehrerin im Bundesasylzentrum (BAZ) im alters- und niveaudurchmischten Modell über alle drei Zyklen tätig. Nebst der Funktion als Klassenlehrerin machte sie auch Absprachen mit der Betreuung, der Sicherheit, dem medizinischen Dienst und weiteren Partnern des BAZ.

Barbara Budmiger ist eine engagierte, kompetente und inspirierende Lehrperson, die durch ihre Arbeit im Bundesasylzentrum einen grossen Beitrag zur Integration und Bildung von Schülerinnen und Schülern geleistet hat. Ihr Engagement und ihre Hingabe sind ein herausragendes Beispiel dafür, wie Bildung Brücken bauen und Lebenswege positiv beeinflussen kann.

Liebe Barbara, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Familie alles Gute.

Michaela Connell

Seit 1. August 2020 war Michaela als Klassenlehrerin auf der altersdurchmischten Mittelstufe II in Sarnen Dorf tätig. Sie engagierte sich sehr in der Entwicklungsgruppe «Mathwelt» und bereitete mit zwei Kolleginnen den Mathematik-Unterricht einschliesslich Prüfungen für die ganze MS II Sarnen Dorf vor. Sie half mit bei der Organisation von Projektwochen, dem Weihnachtsball 2022 und im letzten Jahr auch bei der grossen Herbstwanderung der MS II Sarnen Dorf.

Michaela hat sich hilfsbereit in die Teamarbeit eingebracht und engagiert mitgearbeitet bei der Unterrichtsplanung im Unterrichts-Team oder im ganzen MS II-Team bei der Planung von Projekten und schulischen Anlässen.

Wir danken dir, liebe Michaela, ganz herzlich für deine engagierte Mitarbeit und wünschen dir bei deiner neuen Aufgabe viel Freude und Zufriedenheit.

Fabienne Egli

Fabienne Egli arbeitete seit 1. August 2020 an der Schule Sarnen. Sie war bis Ende Schuljahr 2022/2023 Klassenlehrperson und im Schuljahr 2023/2024 als Fachlehrerin auf der altersdurchmischten Unterstufe (1./2. Klasse) in Sarnen Dorf tätig. Zudem unterrichtete sie in einem Kleinpensum das Fach Französisch auf der Mittelstufe II.

Fabienne Egli hat viele Berichte für das Info Sarnen geschrieben und so Einblicke in den Schulalltag gewährt. Sie hat eine Affinität für ICT-Themen. Im Team hat sie die digitale Veränderung initiiert und begleitet. So war für sie der Einbezug der digitalen Medien im Unterricht selbstverständlich.

Wir danken dir, liebe Fabienne, für deine Flexibilität und deinen Einsatz an unserer Schule. Alles Gute für die Zukunft.

Gabriela Felder

Von Oktober 2018 bis Oktober 2019 war Gabriela als Stellvertreterin oder Klassenassistentin in verschiedenen pädagogischen Einheiten angestellt. Seit 1. August 2020 war sie als Klassenlehrerin auf der altersdurchmischten Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Sarnen Dorf tätig.

Das MS II-Team und ihre Unterrichts-Team Kolleginnen konnten von der grossen Erfahrung von Gabriela profitieren. Sie hat ihr Wissen und ihre Erfahrung immer gewinnbringend eingebracht. Ihre Musikalität hat unter anderem den Französischunterricht wunderbar bereichert. Bei der Planung von Projektwochen konnte Gabriela ihre Kreativität voll und ganz einbringen und dank ihrem Humor gab es viele heitere Momente während der Pausen.

Liebe Gabriela, vielen Dank für deinen grossen Einsatz und deine Arbeit an der Schule Sarnen. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und viele bereichernde Stunden.

Dominik Ulrich

Dominik Ulrich leistete von Oktober 2016 bis Oktober 2019 mehrere Stellvertretungen an der Schule Sarnen. Er war als Fachlehrperson auf der Integrierten Orientierungsschule (IOS) auf verschiedenen Stufen tätig. Ab Herbst 2020 arbeitete Dominik als Klassenlehrer an der Integrierten Orientierungsschule. Während dem Schuljahr 2022/2023 machte er einen Jahresurlaub und seit 1. August 2023 war er wieder als Klassenlehrer an der IOS tätig.

Dominik Ulrich hat sein Team in der Unterrichtsvorbereitung und bei Vorbereitung von Anlässen immer tatkräftig unterstützt. Zudem begleitete er als J+S-Leiter die Schülerinnen und Schüler ins Skilager der Schule Sarnen und trug viel zum guten Gelingen bei.

Lieber Dominik, wir danken dir herzlich für deine wertvolle Mitarbeit an der Schule Sarnen und deinen grossen Einsatz. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Sonia Kälin

Seit 1. August 2021 war Sonia Kälin als Fachlehrperson an der Integrierten Orientierungsschule tätig.

Ihre Schülerinnen und Schüler schätzten ihre offene Art und ihren strukturierten Unterricht. Die Jugendlichen lagen Sonia am Herzen und sie unterstützte sie beharrlich auf ihrem Weg. Sonia war immer sehr engagiert und ein wichtiges Teammitglied. Die von ihr organisierten Teamanlässe bleiben allen in bester Erinnerung.

Liebe Sonia, vielen lieben Dank für deine wertvolle Arbeit an unserer Schule. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Gina Zumbühl

Gina Zumbühl arbeitet seit 1. August 2021 an der Schule Sarnen. Sie war als Klassenlehrperson auf der altersdurchmischten Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Sarnen Dorf tätig. Gina hat sich mit grossem Engagement ins Team eingebracht und immer das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Auge behalten. Sie war Mitorganisatorin von verschiedenen Projektwochen und einem Weihnachtsball für alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe II Sarnen Dorf und hat sich auch im Bereich Schulentwicklung und Weiterbildung engagiert.

Sie war verantwortlich für die Lehrmittelbestellung und hat diese Arbeit mit Bravour geleistet.

Liebe Gina, ganz herzlichen Dank für dein grosses Engagement an der Schule Sarnen. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir dir alles Gute.

Livia Röthlin

Livia Röthlin war seit 1. August 2022 als Klassenlehrerin auf der altersdurchmischten Mittelstufe II (5./6. Klasse) in Sarnen Dorf tätig.

Livia hat sich sehr schnell in das System auf der MS II eingelebt und sich immer in die Teamarbeit eingebracht. Gleich zwei Lerngruppen durften davon profitieren, dass ihr Herz für Französisch brennt.

Herzlichen Dank, Livia, für deine wertvolle Tätigkeit bei uns an der Schule Sarnen. Wir wünschen dir für die neue berufliche Herausforderung alles Gute.

Manuela Woermann

Per 1. August 2022 wurde Manuela Woermann als IF-Lehrperson im Kindergarten Stalden angestellt. Sie hat die Kinder und Kindergärtnerinnen an zwei Tagen pro Woche begleitet und unterstützt. Alle haben ihre positive und wohlwollende Art sehr geschätzt. Manuela hatte immer ein offenes Ohr und Herz für Gross und Klein.

Liebe Manuela, für dein Mitwirken und Mitgestalten an unserer Schule danken wir dir herzlich und wünschen dir an deiner neuen Arbeitsstelle als Schulsozialarbeiterin viele erfreuliche Momente.

Folgenden Lehrpersonen danken wir ebenfalls für ihr Engagement für unsere Schülerinnen und Schüler an der Schule Sarnen:

Bänziger-Aufdermauer Céline
Brown Sara
Durrer Debora
Gander Angela
Häcki Beatrice
Häfliger Lea
Keiser Julia
Kolly Selina
Mäder Anna
Mali Sabrina
Merloni Serafina

Wir danken allen austretenden Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren Einsatz und für das Wirken an unserer Schule. Wir freuen uns, sie kennengelernt zu haben und mit ihnen ein Stück Weg gegangen zu sein. Ihnen allen wünschen wir viel Freude, Glück und Zufriedenheit für ihre private und berufliche Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen

Gratulationen

Dieses Schuljahr feiern folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Sarnen ein Dienstjubiläum:

40 Jahre

Gehrig Agnes

25 Jahre

Blättler Böhler Monika
Brüschweiler Karin

20 Jahre

Gamma René
Schulz Erika

15 Jahre

Burch Dorothea
Käslin Urs
Progin Aschwanden Valérie
Sigrist Andrea
Wipfli Catherine

10 Jahre

Ettin Dominik
Felix Martin
Schürmann Priska
Sonderegger Eva
Stalder Fabienne

5 Jahre

Arbogast Monika
Christen Elena
Gundi Pascal
Günther Bettina
Kaeslin Ursula
Küchler Magdalena

Herzlichen Dank unseren Mitarbeitenden der Schule Sarnen für ihren grossartigen und engagierten Einsatz für die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude und Erfüllung in ihrem Beruf und alles Gute für die Zukunft.

Rektorat Schule Sarnen

Hart geprobt, ist halb bestanden

Am 14. Mai 2024 absolvierten die MSIIa und die MSIIb aus Stalden die kantonale Veloprüfung. Bei besten äusseren Bedingungen nahmen die Schülerinnen und Schüler die Strecke über die Endlosenstrasse nach Wilen und weiter bis Sarnen unter ihre Räder. Eine Woche zuvor, bei der Hauptprobe, waren die Vorzeichen ungleich schlechter gewesen: Anhaltender Regen und kühle Temperaturen begleiteten die Klassen auf der Übungsfahrt nach Sarnen, wo sie die Prüfungsstrecke genau studierten und zweimal befuhren. Es zeigte sich: Die Kinder aus Stalden sind hart im Nehmen.

Das mehrmalige Üben auf dem eigens für die Prüfungsvorbereitung ausgesteckten Parcours im Schulareal Stalden, das Studium der Verkehrsregeln im Schulzimmer und die Testfahrt nach Sarnen waren hilfreich, so der Tenor der Schülerinnen und Schüler nach absolvierter Veloprüfung. Sie haben sich die Prüfungsstrecke gut einprägen und deshalb ihre volle Konzentration auf die Verkehrsregeln richten können, erklärte beispielsweise eine 6. Klässlerin. Ein Mädchen aus der 5. Klasse stimmte ihr zu: «Dank des Übungsparcours in Stalden kannte ich die Verkehrsschilder und konnte die Prüfung ruhiger und gelassener absolvieren».

Die Prüfungsergebnisse können sich sehen lassen: Sämtliche Schülerinnen und Schüler aus Stalden haben die

Veloprüfung, bestehend aus Theorie- und Praxistest, bestanden. Eine Schülerin absolvierte beide Tests gar fehlerfrei. Die Schülerinnen und Schüler waren denn auch durchs Band zufrieden mit ihren Leistungen, wie beispielsweise eine 6. Klässlerin festhielt: «Ich fühle mich entspannt und bin auch ein bisschen stolz, die Prüfung geschafft zu haben.»

Erholung von den «Prüfungsstrapazen» fanden die beiden MSII-Klassen bei einer Partie Minigolf im Seefeld Sarnen. Danach machten sich die Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Lehrpersonen auf die letzte Etappe des ereignisreichen Tages: Die Rückfahrt über Wilen und die Endlosenstrasse zurück nach Stalden. Auch diese Hürde wurde von allen unfallfrei gemeistert. Für ein Highlight sorgte die Mutter eines 5. Klässlers: Sie überraschte die Kinder beim Schulhaus Stalden mit Äpfeln, Wassermelonen und Getränken.

Es ist davon auszugehen, dass die Veloprüfung allen Teilnehmenden in Erinnerung bleiben wird. In den ersten Tagen nach der Prüfung in Form von Muskelkater, auf längere Sicht in Form von höherer Sicherheit und grösserer Gewandtheit im Verkehr. Und genau das ist ja das Ziel der Veloprüfung.

Mathias Kuchler, IF-Lehrperson Stalden



Die Übungsfahrt fand bei anhaltendem Regen statt.



Der Start zur Veloprüfung erfolgte in der Vorfürhalle des Verkehrssicherheitszentrums in Sarnen.

Experimente – forschen, staunen, untersuchen

In diesem Schuljahr tauchen die Kinder der MSI b in Kägiswil in die Welt des Forschens ein. Anhand von Experimenten hat die Klasse die Brennbarkeit von Holz oder den Stromkreis untersucht. Dabei entdecken die jungen Forscherinnen und Forscher selbstständig Stück für Stück wie unsere Welt funktioniert.

«Forsche, gwundere, untersueche, löse Rätsel, gäbe nie uf. Stuune, gspüre, gseh und ghöre, jetzt gat mir es Liechtli uf.» Diese Liederstrophe beschreibt passend, was experimentieren im Unterricht beinhaltet. Das Experimentieren begleitet dieses Schuljahr die Klasse MS I b in Kägiswil. Zu Beginn des Schuljahres haben die Kinder den Forscherkreis kennengelernt. Anschliessend absolvierten die jungen Forscherinnen und Forscher selbstständig ein Experiment, um zu zeigen, ob sie den Ablauf des Forscherkreises verstanden haben. Nach dieser bestandenen «Forscherprüfung» durfte sich jedes Kind einen Forschernamen aussuchen. Die Klasse führte ab diesem Zeitpunkt immer wieder passende Experimente im Schulalltag durch.

Der Forscherkreis ist ein einfacher Ablauf, der es Kindern ermöglicht, möglichst tief in das Thema des Experiments einzutauchen. Der Kreis startet mit einer Frage. Beispielsweise: Wie bringt man eine Glühbirne zum Leuchten? Die Schülerinnen und Schüler sammeln nun Ideen und Vermutungen zu dieser Frage. Erst nachdem jede und jeder seine Vermutung festgehalten hat, darf man das Experiment zur Frage durchführen. Beim Durchführen ist es wichtig, dass die Kinder lernen, ganz genau zu beobachten und zu beschreiben, was beim Experiment passiert. Anschliessend wird das Beobachtete dokumentiert. Das heisst, die Kinder zeichnen ein Bild und schreiben auf, was sie gesehen haben. Zum Schluss wird in der Klasse über eine mögliche Erklärung zur Startfrage ausgetauscht.

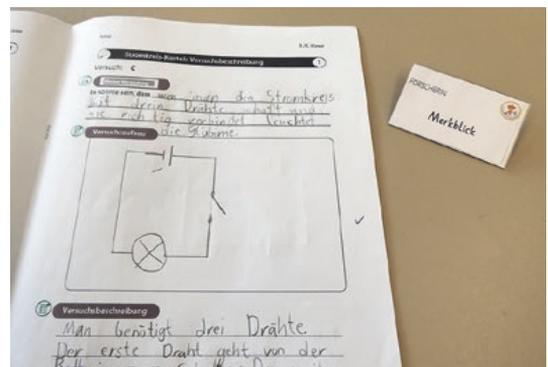
Im März starteten die 3. und 4. Klässler mit dem Thema «Strom». Stolz befestigten die Kinder ihre Namensschilder mit den Forschernamen an ihren T-Shirts. Nun konnten sie zeigen, was sie bereits über das Experimentieren gelernt haben. Mit Batterien, Kabeln, Glüh-

birnen und Lichtschaltern führte die Klasse mehrere Experimente durch und lernten dabei immer genauer, wie die verschiedenen Stromkreise funktionieren. Dabei wurden nicht nur Glühbirnen zum Brennen gebracht, sondern es gingen auch immer wieder bei den Kindern selbst «es Liechtli uf».

Experimentieren ist eine spannende Methode, welche es Kindern ermöglicht, Sachverhalte besser zu verstehen. Sie können dabei Hände, Augen und manchmal sogar Mund und Ohren nutzen. Dieses praktische Lernen führt dazu, dass die Kinder mit Freude und Motivation auf die Forscherfragen zugehen. Sie probieren dabei mutig und selbstständig Dinge aus und können sich anschliessend die Ergebnisse gut merken.

Lea Pini, Klassen- und Praxislehrperson MS I b, Kägiswil

Quelle Lied: *Werum, werum isch d'Banane chrumm?*
Text und Melodie: Sandra Schneider



«Ich-Zeit» in der Schule Wilen

Seit diesem Schuljahr starten die Schülerinnen und Schüler der Schule Wilen jeden Morgen, nach jeder Pause und jeden Nachmittag mit der «Ich-Zeit» in den Unterricht. Doch was ist eigentlich eine «Ich-Zeit»? In diesem Bericht stellen die Schulkinder die Ich-Zeit genauer vor.

Wie würdest du die «Ich-Zeit» einem Kind, das nicht hier zur Schule geht, erklären?

«Es gibt verschiedene Angebote, an denen wir allein arbeiten. Zum Beispiel Mandala malen, Stricklisel, lesen, Blitzrechnen, Logicals lösen, einen Schreibanlass (Briefe schreiben, Ich-Heft-Eintrag, die 100 wichtigsten Wörter und eigene Idee). Bei (eigene Idee) dürfen wir ein Angebot auswählen, das wir nochmals machen möchten (US).»

«Ich-Zeit ist, wenn man ganz aufgeregt ist, kann man zur Ruhe kommen (US).»

«Es ist eine Zeit, in der man in der Schule ankommt (MSI).»

«In der Ich-Zeit haben wir 15 Minuten Zeit, um herunterzufahren und um im Unterricht anzukommen. Am Montag bekommen wir einen Plan mit vielen Aktivitäten (z.B. lesen, malen/zeichnen, Mathe und Deutschtraining, Voci-Training). Am Montag müssen wir immer die verschiedenen Aktivitäten in der Woche einteilen (MSII).»

«Die (Ich-Zeit) ist da, um dich zu beruhigen, richtig in der Schule anzukommen und dann gleich voller Tatendrang anzufangen (MSII).»



Was gefällt dir an der «Ich-Zeit»?

- Dass es schön ruhig ist (US).
- Dass wir Zeit haben, um Dinge zu üben (US).
- Dass wir in der «Ich-Zeit» ruhige Musik hören können (US).
- Dass es verschiedene Angebote gibt (Mandalas) (MSI).
- Dass ich selbst entscheiden darf, was ich wann mache (MSI).
- Dass man tolle Sachen machen kann, wie zum Beispiel zeichnen (MSII).
- Dass man Zeit für sich hat (MSII).
- Dass wir nicht direkt mit dem Unterricht starten (MSII).

Was könnte man verbessern an der «Ich-Zeit»?

- Ruhe einhalten und nicht schwatzen beim Reinkommen (US).
- Ordnung halten (US).
- Eine «Ich-Zeit», die im Sommer draussen ist (MSI).
- Man könnte verbessern, dass alle leise sind. Aber das gilt auch für mich (MSII).
- Dass man frei entscheiden kann, was man machen will (MSII).

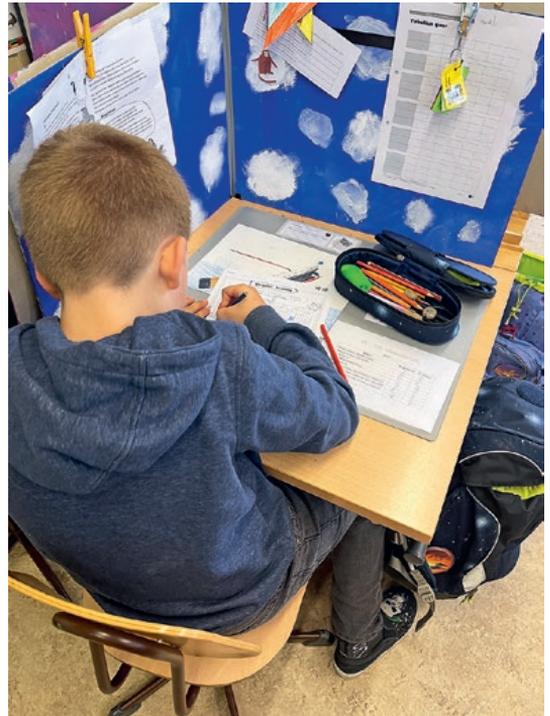
Welches «Ich-Zeit» Angebot fehlt dir noch?

- Basteln, Scherenschnitte schneiden, etwas bauen, Knobeln, Spiele spielen, Anton, Spiele mit anderen Kindern spielen, sitzen und mal nichts machen, Lego, Domino bauen, Mathweltraining, Muster legen, Seilspringen (US).
- Frei zeichnen, im Pultbuch lesen, draussen Federball spielen, ganze Woche Spiele spielen (MSI).
- Man könnte auch noch Rätsel zum Knobeln, Sudokus oder Kreuzworträtsel anbieten, ein Angebot mit Bewegung, mit dem Laptop zeichnen, Typewriter, eine Powerpoint- Präsentation vorbereiten (MSII).

Die «Ich-Zeit» wird auf jeder Stufe anders gestaltet. Die Lehrpersonen bieten verschiedene Angebote und Aktivitäten an, die auf das Niveau der Lernenden angepasst sind. Weiter bekommen die Schülerinnen und Schüler, je älter sie werden, mehr Planungsfreiheiten und Verantwortung, wie sie ihre «Ich-Zeit» einteilen möchten. Ziel der «Ich-Zeit» ist, dass die Schülerinnen und Schüler ein Zeitgefäss erhalten, in welchem sie in

der Schule ankommen und zur Ruhe kommen sowie verschiedene Themen und Inhalte aus dem Unterricht üben können. Die Schülerinnen und Schüler schätzen diese Zeit in der Regel sehr.

Franziska Hurschler, Klassenlehrperson US, Wilen



The show must go on!

Der School Dance Award ist ein Event für tanzbegeisterte Schülerinnen und Schüler. Eine Mädchengruppe der 2. IOS hat erfolgreich daran teilgenommen und den hervorragenden 2. Platz belegt.

Auf der grossen Bühne präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihre einstudierte Choreografie und werden von einer Jury in folgenden Punkten bewertet: technische Ausführung, Vielseitigkeit, Schwierigkeitsgrad, Interpretation, Ausdruck, Outfit und Musik.

Der Event braucht viel Vorbereitungsarbeit. Zuerst überlegt man sich eine Geschichte, die man vertanzen möchte. Danach geht es um die Liederauswahl und schlussendlich ans Choreografieren. Wenn das alles steht, müssen natürlich noch die Musik geschnitten und die Outfits zusammengestellt werden. Und dann geht's ans Üben, Üben, Üben.

Das ganze Projekt hat uns als Gruppe zusammenschweisst und unsere Freundschaften gestärkt und es war toll, wie jede ihre Ideen einbringen konnte. Wir hatten ein bis zwei Mal Proben pro Woche, was neben der Schule sehr viel ist. Frau Oester hat uns immer unterstützt und hatte sehr viel Geduld mit uns.

Den Hiphop-Teil der Choreo haben wir selbst auf die Beine gestellt, während Laura Oester den Contemporary Teil choreografiert hat. Roger Barmettler hat uns als DJ die Musik zusammengeschnitten. Das Outfit wurde im Zug auf der Hinfahrt noch fertiggestellt. Auf-

regend war, dass zwei Tage vor dem Auftritt eine von uns noch mit Krücken herumliief und drei krank waren, aber «The show must go on».

Wir haben immer versucht, unser Bestes zu geben. Und dies hat sich am Ende auch ausgezahlt. Wir sind unendlich stolz auf unseren 2. Platz.

Die Glace als Belohnung von der Schule haben wir sehr genossen und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Die Schule Sarnen gratuliert den Mädchen zu ihrem Erfolg!

Schülerinnen der 2. IOS; Laura Oester, Tanzcoach (Klassenlehrperson US Dorf); Julia Koch, Fachlehrperson Sprachen IOS



Besuch der 3. IOS im Bundeshaus

Am 17. April 2024 reisten alle vier Klassen der 3. IOS nach Bern. Sie durften einer Nationalratssitzung beiwohnen. Ein Erlebnis, das Eindruck machte.

In zwei Gruppen ging es per Zug auf die Reise nach Bern, wobei die erste Hälfte bereits um 5.00 Uhr am Bahnhof sein musste. Einige Jugendliche staunten über die Grösse des Hauptbahnhofs Bern und waren entsprechend aufgeregt. Der Weg führte anschliessend durch die Lauben der Stadt bis auf den Bundesplatz, wo das erste Erinnerungsbild geschossen wurde. «Mich hat erstaunt, wie gross das Bundeshaus ist», meinte Tara.

Fast alle Schülerinnen und Schüler leisteten den Anweisungen der Bundespolizei auf Anhieb Folge. Einigen musste mehrmals erklärt werden, dass hier nicht diskutiert werden kann. «Ich war überrascht, wie streng die Kontrollen der Security waren», sagten danach mehrere Jugendliche und Mauro erklärte: «Das Bundeshaus ist besser bewacht als der Flughafen».

Die Schülerinnen und Schüler durften eine Stunde lang den Diskussionen des Nationalrats zuhören. Mika sagte danach: «Mich hat es überrascht, wie nahe wir dem Nationalrat zusehen durften». Es ging darum, ob extremistische und rassenfeindliche Symbole verboten werden sollten. «Ich fand es gut, dass alle Leute, die diskutiert haben, sehr höflich geblieben sind trotz unterschiedlicher Meinung», erklärte Jaron und Joia ergänzte: «Ich fand es befremdlich, dass die Räte so unaufmerksam waren und sich auch auf sozialen Medien die Zeit vertrieben.» Immer wieder überraschend für Obwaldner Jugendliche ist die Tatsache, dass im Bundeshaus fließend zwischen Deutsch und Französisch gewechselt wird.

Die Nationalrätinnen Monika Rüegger (OW) und Regina Durrer-Knobel (NW) haben sich die Zeit genommen, um Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten. Sie haben das in einer sehr sympathischen Art gemacht und dabei Ausdrücke verwendet, die alle verstehen, mein-

ten die Jugendlichen danach. «Das Gespräch mit ihnen war informativ und spannend, obwohl ich nicht immer gleicher Meinung war», erklärte Anouk und Patrick fügte hinzu: «Monika Rüegger gab gute Antworten.» Erfreulich war auch, dass nachmittags Ständerat Erich Ettlin vorbeigekommen ist, um uns zu begrüssen.

Nach dem Gespräch wurden den Schülerinnen und Schülern bei einer Führung spannende Einzelheiten in der Kuppelhalle aufgezeigt. «Die Statue mit den drei Männern beim Rütlichswur wiegt 24 Tonnen!», erinnerte sich Sarah.

Dieser Ausflug wird den Jugendlichen wohl lange in Erinnerung bleiben, zumal sich der eine oder andere abends in der Tagesschau wiedererkannt hat.

Die Schule Sarnen bedankt sich herzlich bei den drei Politiker/-innen für ihren Einsatz bei uns.

Julia Koch, Fachlehrperson Sprachen, IOS

